

Arbeitszeitgerechtigkeit

Beitrag von „unter uns“ vom 7. Januar 2011 12:40

Es ist immer wieder interessant, dass man bei den ersten Beiträgen mancher User schon erahnen kann, worauf es hinausläuft.

Was haben wir also? Das Übliche.

1. Einseitige Schulzuweisungen an "die anderen" mit der Behauptung, man habe "die Lösung" der Probleme benannt, aber werde nicht gehört.

Zitat

da die angebotenen Lösungsmöglichkeiten nicht von den Sprachenlehrern angenommen werden

2. Dies kombiniert mit schlagwortartigen Lösungsvorschlägen, die keine sind bzw. "von den Sprachenlehrern" eben nicht einfach umgesetzt werden können.

Zitat

1. Verringerung der Anzahl der Klausuren, Stichwort "Lernen statt Testen" 2. Reduzierung der Deputate und Bürokratieabbau in der Schule.

3. Die übliche visuelle Schreierei durch Fettungen, Ausrufezeichen etc.

4. Der Drang in allgemeine, rein assoziative Kultur- und Gesellschaftskritik inklusive des Vorwurfs, "die anderen" seien beschränkt.

5. Und schließlich: Die Einnahme der Opferrolle mit den üblichen Schlagworten der Tyrannie der "political correctness", wobei nun der "Fall Sarrazin" nicht fehlen darf, sicher als nächstes "die Klimalüge" erwähnt wird etc.